

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 33

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so höherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzuführen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anhänger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein Mann mittleren Alters, drei Sprachen
sprechend, sucht unter bestehenden Anprüchen
Stellung, als

Reisebegleiter

oder als [es46]

Gesellschafter

bei einem ältern Herrn oder Dame.
Anmeldungen unter Chiffre O 5715 Z nehmen
entgegen Orell Füssli & Co. in Zürich.

Geschäftstheoretisch und praktisch gebildeter Brauer,
der mehrere Jahre in der Schweiz tätig war und
den besten Zeugnisse besitzt, sucht per sofort Stelle
als

Braumeister

resp. Oberbürgermeister.
Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre A Z
Nr. 770 an die Annoncen-Expedition Orell
Füssli & Co., Zürich. [es770]

Gesucht:

Auf Anfang September eine Büffet-Dame
jonde eine Kellnerin von angenehmen Neigern
in ein Restaurant vor Orde. Ohne beide
Referenzen haupftäglich für erste Stelle in jede
Anmeldung unmiss.

Offerten beliebe man unter Chiffre O 5704 Z
zum 10. Richter an Orell Füssli & Co. in
Zürich. [es89]

Ein im Weinbache mit einer großen und
solider Rundhöft gut vertrauter

Reisender

sucht einer Aenderung wegen wieder holdige fire
Anstellung.

Prima Referenzen.
Offerten sub Chiffre H K 867 an Orell
Füssli & Co., Zürich. [es916]

Dachpappen Dachlack, Holz-
billigst R. Bäuerli, Aussersihl-Zürich.
Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

25 höchst pikante
Photographien von vorzüglicher Ausführung
3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O.
Köpnickstrasse 55 B. [es16]

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine.
Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftessen
auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue
gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Höngg. — Grosses
Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

H. Morf.

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)
empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen
den Champagne hergestellt und bieten bei weit billigeren Preise voll-
ständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [es83c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865
Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona.
1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia

Auswanderer nach Amerika
welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung bean-
spruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Briefkasten der Redaktion.



E. F. i. L. Wir können Ihnen
durchaus nicht empfehlen. Die
„conservative Union“ und der „eid-
genössische Verein“ sind unendlich
gefährlicher als diese Hand voll
Schreier, denen man die Ehre an-
thut, sie als Macht zu behandeln.
Das wäre auch einmal Stoff für Leit-
artikel, und jedenfalls verdienstliche
Arbeit. — **Moritz Dorf.** Das heisst
man auch ein hübsches Handwerk
treiben; fahren Sie so fort, an An-
lagen fehlt's nicht. — **J. R. i. Lo.**
Bedauern sehr. — **Gurnigel.** Mit
Vergnügen benutzt. — **A. J. i. Cal.**
Mich. Für den Kalender in dieser
Form nicht geeignet. Mitte Sep-
tember, wenn möglich. Besten Gruss.
— **Knittelvers.** Eingeschlagen?

Biel. Beißt's? Hoffentlich noch oft.
einige Erkundigungen sind nötig.
— **Nemo.** Noch etwas Geduld;
Die „Mahlzeit“ wird im Kalender servirt. — **Ein Ketzer.** Wie es bei
dieser Hitze wohl der „reine Lymphe“ geht, die nach Carl Vogt aus
Würmern besteht? Wenden Sie sich doch direkt an diesen Gelehrten,
er wird Ihnen zu Handen des Publikums mit Vergnügen Auskunft
geben. — **O. F.** Musteranonneen sind jederzeit willkommen und lustige
Druckfehler auch. — **Lerer.** Die nächste Woche wollen wir Ihrem
Wunsche zu entsprechen versuchen. — **W. N. i. U.** Des Pulvers würde
doch all zu viel. — **R. J. i. A.** „Zu verkaufen. Ein neues solid und
schön gebauts Wohnhaus am sehr belebtem Durchgangspunkt.“
Also wahrscheinlich in der Nähe unsers Bahnhofes. — **Spatz.** Besten
Dank. — **F. W. i. Bn.** Wir müssen dankend ablehnen. — **X. Kleine**
Sardellen und grosse Gedichte kauft man nach Gewicht. — **S. K. i. O.**
Wir können uns täuschen, aber wir glauben, der sei sehr alt. — **Ver-**
schiedenen. **Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Vom Büchertisch.

Von Ferdinand Siegmund's Werke: „Aus der Werkstatt
des menschlichen und thierischen Organismus.“ Eine populäre Phisiologie
für gebildete Leser aller Stände. Nach dem neuesten Stand-
punkte der Wissenschaft bearbeitet. Mit 470 Abbildungen — liegen
uns Lieferungen 13—20 vor, so dass nun das ganze Werk vollkommen
abgeschlossen ist. Der Verfasser hat, wie dies im Prospekte versprochen
wurde, den ganzen Gang der Lebensfunktionen systematisch dargestellt.
Zu diesem Behufe beginnt er mit den kleinsten Theilen des Organismus,
der Zelle, geht dann über zur Lehre vom Stoffwechsel; dann
„Das Blut und sein Kreislauf“, „Die Athmung“, „Die Ausscheidungen“,
„Die Lehre von den Bewegungen“. Das Capitel über den sogenannten
thierischen Magnetismus, durch den Magnetiseur Hansen wieder auf
die Tagesordnung gesetzt, dürfte gewiss zeitgemäß sein, zumal
hier die neuesten Forschungen Heidenhain's benutzt wurden. Eine
große Reihe von künstlerisch ausgeführten Illustrationen, darunter
viele Porträts hervorragender Männer der Wissenschaft, dienen einer-
seits dem Buche zur Zierde, anderseits erleichtern sie wesentlich das
Verständniß des Ganzen. Druck und Ausstattung lassen nichts zu
wünschen übrig. Das empfehlenswerthe Buch kostet in 20 Lieferun-
gen à 60 Pf. M. 12 oder in einem Bande geheftet 10 M. 80 Pf.